



Die Forschungsgruppe Soziale Neurowissenschaften der Max-Planck-Gesellschaft im Herzen Berlins sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Projektkoordination (m/w/d) im Bereich Psychologie und Soziale Neurowissenschaften

Vollzeit E 8–E 9a, TVöD)

Die Stelle ist Teil der Forschungsgruppe Soziale Neurowissenschaften unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Tania Singer. Die Forschungsgruppe Soziale Neurowissenschaften untersucht die Grundlagen des menschlichen Sozialverhaltens und insbesondere die entwicklungsbedingten und hormonellen Mechanismen, die sozialen Emotionen wie Empathie und Mitgefühl sowie sozialer Kognition und prosozialem Verhalten zugrunde liegen. Weiterhin liegt der Fokus auf der Förderung von Resilienz, mentaler Gesundheit durch Stressreduktion sowie der Plastizitätsforschung des sozialen Gehirns durch verschiedene Arten des mentalen Trainings (app-unterstützte achtsamkeitsbasierte sowie dyadische Ansätze). Die Forschungsgruppe Soziale Neurowissenschaften liegt im Herzen Berlins in der Nähe des Hauptbahnhofs (www.social.mpg.de, www.taniasinger.de).

Der/die erfolgreiche Kandidat/in (m/w/d) unterstützt unter Anleitung der WissenschaftlerInnen alle Aspekte im Bereich der Entwicklungs-, Bio- und Sozialpsychologie / sozialen Neurowissenschaften. Er/Sie wird in diesem Rahmen die Planung und Durchführung eines Projekts zur Förderung von Resilienz, sozialen Kompetenzen und psychischer Gesundheit im Schul- und Gesundheitswesen durch mehrwöchige mentale Onlinetrainings in kontemplativen Praktiken und insbesondere in dyadischen Partnerübungen mitgestalten. Zielgruppe sind vor allem Personen wie LehrerInnen oder ÄrztInnen / Pflegepersonal / Medizinstudierende, die durch Ihren Beruf besonders gefährdet sind, an Burn-out oder Stresserkrankungen zu leiden. Als Inspiration dient ein früheres, erfolgreiches Projekt des Labs, das CovSocial-Projekt (www.covsocial.de), welches die mentale Gesundheit und deren Stärkung durch mentales Onlinetraining während der Covid-19-Pandemie zum Ziel hatte.

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit im Projekt unter Anleitung von WissenschaftlerInnen
- Koordination und Organisation aller forschungsbezogenen Angelegenheiten und Arbeitsabläufe der Arbeitsgruppe, insbesondere Akquise, Rekrutierung und Betreuung von teilnehmenden Versuchspersonen an Schulen (LehrerInnen) sowie im medizinischen Bereich via Telefonkontakt, E-Mails und Briefen
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung einer App durch eine IT-Firma sowie Sammlung und Kommunikation fehlerhafter Funktionen der App zur Weiterleitung an Expertensupport
- Mitarbeit bei der Planung, Erarbeitung und Durchführung der bevorstehenden Phasen der Studie und Supervision der Timelines.
- Organisation der Testphasen und Supervision der Testung
- Weitere projektbezogene administrative und koordinative Aufgaben

Ihre Qualifikationen

- Erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung zum/zur Psychologisch-technischen Assistenten/-in (m/w/d) oder gleichwertige Erfahrung und Kenntnisse (z.B. Fortbildung zum/zur Psychologisch-technischen Assistenten/-in [m/w/d] oder ein Bachelor bzw. Masterabschluss im Studienfach Psychologie / soziale Neurowissenschaften)
- Ausgewiesene Erfahrung im Bereich der Forschungsassistenz und -koordination, vorzugsweise in der empirischen psychologischen Forschung
- Sichere und freundliche Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit erwachsenen Versuchspersonen
- Interesse an der Arbeit mit LehrerInnen und Kindern und an translationaler Forschung
- Interesse an der Arbeit mit ÄrztInnen, PflegerInnen, Medizinstudierenden
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Sichere Kenntnisse der Standardsoftware (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationssoftware)
- Engagement, Organisationsgeschick, Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten unter wissenschaftlicher Anleitung, Teamfähigkeit, Flexibilität, sorgfältige und organisierte Arbeitsweise, Belastbarkeit
- Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein
- Erwünscht: Kenntnisse von psychologischen Studien und Interesse an achtsamkeitsbezogenen mentalen Trainingstechniken sowie an moderner App-basierter, experimenteller Forschung

Ihre Bewerbung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte auf Deutsch oder Englisch per E-Mail an job.application@social.mpg.de.

Die Anstellung, Vergütung und Sozialleistungen basieren auf dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD bis max. E 9a). Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet. Sie kann nicht in Teilzeit besetzt werden.

Die Max-Planck-Gesellschaft wertschätzt und fördert Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit, daher freuen wir uns auf Bewerbungen jeden Hintergrundes. Insbesondere begrüßen wir Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Außerdem möchten wir den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind, und möchten darum Frauen ausdrücklich auffordern, sich zu bewerben.

Forschungsgruppe
Soziale Neurowissenschaften Max-Planck-Gesellschaft
JFK Haus
Bertha-Benz-Straße 3
10557 Berlin

Kontakt für mehr Informationen:

Tel.: +49 30 2360-8150

E-Mail: office@social.mpg.de

